



www.pastoralassistentin.at

bgpass@katholischekirche.at

Mag. Theresa Lechner (Vorstandsvorsitzende)
theresa.lechner@katholischekirche.at

Pfarre Retz

Pfarrgasse 10
2070 Retz
T +43 (2942) 23 59

Tamara Tesak
tamara.tesak@katholischekirche.at

Patricia Bauer (Stv. Vorstandsvorsitzende)
patricia.bauer@katholischekirche.at

Michaela Spies
michaela.spies@katholischekirche.at

Martin Krizek

Björn Ziegerhofer
bjoern.ziegerhofer@katholischekirche.at

Rundbrief Advent 2024

- 1. Einleitung**
- 2. Rückblick**
 - a. Jubiläum
 - b. Synode
- 3. Vorschau und Termine zum Vormerken**
 - a. Jännertagung
 - b. Einkehrtag
 - c. Ausflug
- 4. Informationen**
 - a. Vorstellung des neuen BG-Vorstandes
 - b. Neuer WAjKL Vorstand
 - c. Neue Vertretung im Rat der Pastoralen BG
 - d. Berufungspastoral
 - e. Zum Abschied von unserem Erzbischof
- 5. Spirituelles**

1. Einleitung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
seit unserer Wahl bei der Herbsttagung sind wir im Hintergrund schon aktiv. Und so dürfen wir euch
unseren ersten Rundbrief senden.

Ich hoffe, ihr konntet den Advent bis jetzt auch schon als ruhige und besinnliche Zeit erleben. Ich
wünsche euch und euren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und geruhsame Feiertage.

Tamara Tesak

2. Rückblick

a. Jubiläum

Vieles haben wir im letzten Jahr geschafft. Wir haben gefeiert bei unseren Begegnungen bei der Langen Nacht der Kirche, der Begegnung mit dem Kardinal im Juni und bei unserer großen österreichweiten Feier in Salzburg im September. Ich möchte an dieser Stelle noch einmal allen Danken, die dazu beigetragen haben, dass es schöne Feiern und Begegnungen geworden sind.

Eine Nachlese zum Fest in Salzburg findet ihr hier:

[300 Frauen und Männer feiern ihre Berufung im Salzburger Dom](#)

Falls ihr noch Wein benötigt, bitte das letzte Mail beachten. Es sind noch Saft und Chardonnay, aber auch noch einige Kalender vorhanden. Sobald die Abrechnung erfolgt ist, informiere ich Euch gerne über das Ergebnis. Wir sind schon auf einem guten Weg.

Michaela Spies

b. Synode

[Die Weltsynode bewegt uns](#)

Viele Beratungen, Gespräche, Expertenpapiere und Gebete um eine Erneuerung der Kirche begleiteten den Prozess der Weltsynode (2021 – 2024). Was uns jetzt vorliegt, sind Erfahrungen der Synodenteilnehmer und -teilnehmerinnen und ein Synodenpapier als Teil des ordentlichen päpstlichen Lehramtes. „Jetzt gehört es umgesetzt!“ so appellierte der Herr Kardinal an alle Anwesenden beim Gespräch über die Synode am 26. November 2024 im Erzbischöflichen Palais. Synodalität hat die liebende Dynamik der Dreifaltigkeit als Grundprinzip. Gelebte Synodalität der Kirche finden wir schon in der Apostelgeschichte und dennoch scheint es, dass sie wieder neu entdeckt werden muss: Dass wir einander auf Augenhöhe zuhören und nach einer Zeit des Schweigens auf das Gesagte Echo geben bzw. im Anschluss daran offen werden für neue Erkenntnisse. Die Weltkirche ist in die synodale Schule gegangen und hat die erste Klasse mit einem „Gut“ bestanden, würde ich meinen. Aus eigener Erfahrung kann ich nur sagen, dass diese Art der Gesprächsführung auch für pfarrlichen Sitzungen sehr bereichernd sein kann.

Eine Anleitung dazu findet ihr unter:

https://www.erzdiözese-wien.at/dl/tlrmJKJKkoMlnJqx4kJK/2024_Ablauf_geistliches_Gespr_ch_pdf

Es bedarf einer gewissen Disziplin, aber es lohnt sich, diese Form einzuüben. Gerade in der Stille kann der Heilige Geist „gut landen“: Dinge ordnen oder neue Gedanken in uns formulieren. Gleichzeitig ist es auch wichtig festzuhalten, dass es kein Allerheilmittel für jedes Problem ist. Wir erleben das z. B. sehr aktuell in der auf weltkirchlicher Ebene offen gebliebenen Frage um die Zulassung von Frauen zur Diakonenweihe: Wie immer man damit umgeht – feststeht: nicht beantwortete Fragen warten auf Antworten. Meinungen und Stimmen zu diesem Thema gibt es ja genug. Wann immer diese offene Frage weitergeführt wird, das wird sich zeigen. Vielleicht hilft es für einen nächsten Schritt, wenn *wirklich* gut zugehört wird. Wenn dann noch die Zeichen der Zeit

erkannt und dementsprechend gehandelt wird, dann könnte möglicherweise in einem nächsten Synoden-Zeugnis ein „römischer Einser“ zu finden sein.

Theresa Lechner

3. Vorschau und Termine zum Vormerken



a. Jännertagung 28.01. 2025

9:30 Uhr – 16:00 Uhr, Maria Dreikirchen (Rennweg 91, 1030 Wien)

Thema: Pilger der Hoffnung im Heiligen Jahr 2025

Wir haben Mag. Daniel Vychytil von der Berufungspastoral eingeladen. Er wird über die Entwicklung der steigenden Zahl erwachsener Taufwerber sprechen und uns Hilfestellungen für die Praxis mitgeben.

Bitte meldet euch bis spätestens 20. Jänner 2025 unter folgendem Link an:

<https://xoyondo.com/dp/f4qvy32tdydufq7>

Wir freuen uns auf einen interessanten Tag mit euch!

b. Einkehrtag 18.02. 2025

9.30 Uhr - 16.00 Uhr, Ebendorfer Straße 8 - Mittagessen im Cafe Michls,

Thema: „Mich zu erinnern, ist deine Aufgabe“, sagte der Rabbi zum Wächter

mit Sr. Hemma Jaschke SSpS und P. Stephan Dähler SVD

Anmeldung bis 11. Februar 2025

<https://xoyondo.com/dp/j5jce7yypiookk91>

c. Terminaviso Ausflug

Hier einmal der Termin zum Vormerken:

Donnerstag, 5. Juni 2025

Mehr Info folgt im nächsten Rundbrief.

4. Informationen

Bei der letzten Versammlung am 24. September wurde ein neuer Vorstand gewählt. Wir danken allen, die sich für die Wahl zur Verfügung gestellt haben, die gewählt haben und die die Wahlangenommen haben.

a. Unser neuer Vorstand stellt sich vor:



Theresa Lechner

Vorsitzende der Berufsgemeinschaft

Einsatzort: Pfarrverband Retz

Seit 10 Jahren wirke ich als PAss im Vikariat Nord. Es ist meine zweite Periode im Vorstand und meine erste als Vorsitzende. Die Berufsgemeinschaft ermöglicht uns PAss einen Austausch untereinander und fungiert als Interessensvertretung innerhalb der Diözese und darüber hinaus. Wir sind eine bunte Berufsgruppe in einer sich verändernden Kirche, das macht das Vorhaben spannend und herausfordernd. Als Vorsitzende ist es mir ein Anliegen, dass wir im Vorstand als vertretende Stimme der gesamten Berufsgruppe agieren. Das bedeutet, dass uns möglichst viele Anliegen und Befindlichkeiten von euch erreichen und wir in einem guten Austausch sind: bei unseren Treffen oder gerne per E-Mail oder Telefon.

**Patricia Bauer**

Stellvertretende Vorsitzende

Ich bin als Pastoralassistentin im Pfarrverband Harzberg (Bad Vöslau, Gainfarn und Großau) tätig. Mit großer Freude übernehme ich die Aufgabe, euch als stellvertretende Vorsitzende in der Berufsgemeinschaft zu vertreten. Für mich steht der persönliche Kontakt zu euch im Mittelpunkt: eure Anliegen zu hören, euch zu unterstützen und gemeinsam Ideen zu entwickeln, die unsere Gemeinschaft bereichern. Es ist mir ein Herzensanliegen, ein offenes Ohr für eure Themen zu haben und für euch da zu sein. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit!



Michaela Spies - Krankenhausseelsorgerin in der Pflege Simmering und der Klinik Floridsdorf

Ich bringe mich immer wieder gerne in die BG ein, weil mir Vernetzung sehr wichtig ist und mein Horizont weiter wird, nach innen zu den Kolleg*innen, aber auch zur Diözese und auch Vernetzung auf Österreichebene. Ich freue mich auf viele Begegnungen mit euch und eure Anliegen an den verschiedenen Stellen einzubringen.



Name: **Björn Ziegerhofer**

Einsatzort: Pfarrverband Wienerwald Mitte / Hauptpfarre Purkersdorf

Vertretung des BG PAss in der EDW : Berufungspastoral / Ausbildung Jour Fix

Meine Beweggründe für meine Tätigkeit im BG PAss

Mir ist wichtig die PAss Gemeinschaft zu pflegen, ich schätze den gemeinsamen Austausch der mir hilft über den Tellerrand meines Einsatzortes zu blicken. Für die BG PAss möchte ich mich einsetzen dass wir eine starke Stimme im Zukunftsprozess der EDW haben. Besonders möchte ich sensibilisieren, wenn wir von Berufungen sprechen nicht nur den Priesterstand und Ordensstand meinen, sondern dass es genauso eine Berufung für PAss gibt.



Tamara Tesak

Ich bin als Pastoralassistentin in vier klosterneuburger Stiftspfarren eingesetzt und leite das Team der Krankenhausseelsorge im Landesklinikum Klosterneuburg.

Im Vorstand bin ich stellvertretend für die Finanzen verantwortlich und bin im Austausch mit den Ausbildungsverantwortlichen und der Personalentwicklung. Ich werde mich in den nächsten drei Jahren für eure persönlichen und unsere gemeinsamen Anliegen einsetzen, und damit etwas von der Begleitung und Unterstützung zurückgeben, die ich in den vergangenen Jahren durch die Berufsgemeinschaft erfahren durfte.

Martin Krizek

Martin ist als Vertreter der JuKi kooptiert

b. Das ist der neugewählte WajKL Vorstand:

Florian Bischel, JuKi-PAss im Vikariat Nord, zum Vorsitzenden der Arbeits- und Berufsgemeinschaft

Michaela Herret, JuKi-PAss im Vikariat Stadt, zur stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeits- und Berufsgemeinschaft

Martin Krizek, JuKi-PAss im Vikariat Stadt, zum stellvertretenden Vorsitzenden der Arbeits- und Berufsgemeinschaft

Als geistliche Assistentin für die Berufsgemeinschaft wurde **Sr. Hemma Jaschke SSpS** bestätigt.

c. In den Rat der pastoralen Berufsgemeinschaften wurden entsendet:

Mag. Theresa Lechner

Patricia Bauer

Michaela Spies

Mag. Eva Hildmann

Karin Maria Lehner-Gugganeder

Michaela Herret

Cornelia Schneider

d. Zusammenfassung aus der Berufungspastoral

Mit einer ganztägigen Auftaktklausur hat das neue Team der Berufungspastoral der Erzdiözese Wien Mitte Oktober gestartet.

<https://www.erzdiözese-wien.at/pages/inst/19104933/article/124108.html>

Wo Liebe fließt, geschehen Wunder – Ein Nachhaltiges Seminar für hauptamtliche Frauen in der Kirche:

https://www.erzdiözese-wien.at/dl/pLmoJMOJLONLqx4kJK/Wo_Liebe_pdf

Edina Kiss

e. Zum Abschied von unserem Erzbischof

Kardinal wird Ehrenbürger der Stadt Wien



11. November 2024 – 11:11 Uhr:

Normalerweise verbindet man mit diesem Datum den Beginn der närrischen Zeit des Jahres. Doch im Wiener Rathaus startete ein Festakt, versammelt waren wichtige Persönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft und der Kirche. Mitten unter ihnen der zu ehrende Kardinal Christoph Schönborn.

Auch an uns hat man gedacht, eine offizielle Einladung des Bürgermeisters von Wien erging an die Berufsgemeinschaft. Feierlich gedeckte Tische, ein herzlicher Handshake, ein Streicherquartett und wohlwollende Redner machten die Veranstaltung zu einem Event, wo Kirche als würdigungswert erlebbar war. Bürgermeister Ludwig begrüßte und lobte in seiner Ansprache Schönborns Einsatz für die Menschlichkeit und seinen Beitrag zu einem respektvollen Miteinander von Kirche und Stadt. Altbundespräsident Heinz Fischer hob in seiner Laudatio besonders hervor, dass der Herr Kardinal nicht nur ein hervorragender Theologe und Seelsorger sei, sondern auch als Brückenbauer zwischen Menschen, Staaten und Religionen fungierte. Ja, die diplomatische, verbindende und harmonisierende Art des Pontifex können viele als großes Charisma des Geehrten bestätigen. Sehr berührend empfand ich die persönlichen Dankesworte unseres Kardinals, wo er zur Ehrung Stellung bezog und Jesus ins Spiel brachte. Jesus war kein Ehrenbürger von Jerusalem. Abschließend ließ Schönborn die Anwesenden teilhaben an seinen inneren Beweggründen über diese Ehrung: sehr menschlich erwähnte er die offenen Felder seiner Amtsperiode, dass er sich hie und da hätte mehr positionieren können. Doch alles in allem gilt es festzuhalten: Hier wurde ein bewundernswerter Bischof geehrt, der große Fußstapfen hinterlässt und der mit guten Gründen diese besondere Auszeichnung erhalten hat.

Theresa Lechner

Der **Abschiedsgottesdienst** für unseren Erzbischof findet am 18. Jänner 2025 um 14:00 Uhr im Stephansdom statt und wir in mehrere Kirchen in der Umgebung übertragen. Wir werden in diesem Gottesdienst als Pass vertreten sein und Theres ist in das Segensritual eingebunden.

Alle weiteren Informationen rund um den Abschied von unserem Erzbischof findet ihr unter:

<https://www.erzdiözese-wien.at/kardinalschoenborn>

Gottesbegurt

wenn ich zu mir komme
und das Außen
los lasse
wenn der Lärm verebbt
und die Gedanken ruhig werden



wenn ich aus dem
Reden
ins Hören komme
aus dem Tun ins Sein
wenn ich mich stelle
und nicht länger flüchte

dann erst kann
Gott
zur Welt kommen
in mir
durch mich
zu den Menschen

Andrea Schwarz

Der Vorstand wünscht allen Kolleginnen und Kollegen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest, geruhsame Feiertage und ein hoffnungsvolles, neues Jahr!